



Liebe Malawi News Leser

„Life was never meant to be lived without God“ (Es war nie gedacht, dass wir unser Leben ohne Gott leben)

Wieviel Not und Hoffnungslosigkeit gibt es doch, weil Menschen ihr Leben nach eigenen Maßstäben und Vorstellungen leben, anstatt den Schöpfer des Lebens zu fragen wie ER sich das Ganze gedacht hat.

Es macht uns betroffen immer wieder zu sehen, dass viel Not menschengemacht ist. Wenn ein reicher Farmer nur auf seinen Profit schaut während sein Nachbar Hunger leidet, weil er sich den Mais nicht mehr leisten kann. Wenn der strikte Schulleiter Kinder nach Hause schickt, weil die Eltern die hohen Schulgebühren nicht auf einmal bezahlen können und es an Bereitschaft mangelt, den Betrag in Teilzahlungen zu akzeptieren. Wenn bei der Dorfklarin chronischer Medikamentenmangel herrscht, die Medikamente aber auf dem Schwarzmarkt ohne weiteres zu finden sind...

Wenn alles hoffnungslos erscheint und ich resignieren möchte, an wen kann ich mich dann wenden?

„Ndikweza maso anga ku mapiri“ ist eines meiner Lieblingslieder in der Chichewa Sprache. Es ist der Text aus Psalm 121: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat“.

Auch im Leben der Christen gibt es Schwierigkeiten, doch zu wissen, dass man in den Herausforderungen nicht alleingelassen ist, macht einen großen Unterschied. Immer wieder dürfen Menschen hier Gottes Eingreifen erleben, wenn sie sich in ihrer Not an IHN wenden.

Das durfte Chrissi (im Bild links) in den vergangenen Monaten in besonderer Weise erleben. Wir hatten vor einem Jahr kurz von ihr erzählt. Seit sie Christ geworden ist, erlebt sie immer wieder Ablehnung in ihrer Familie. Ihre Mutter hatte ihr vor den letzten Prüfungen gesagt, dass sie die Schule verlassen und heiraten muss, wenn sie nicht gut abschneidet. „Ich hatte so Angst, dass ich die Schule abbrechen muss“, erzählte Chrissi uns nach den Prüfungen, „da habe ich drei Tage gefastet und gebetet und Gott gebeten mir zu helfen und ER hat meine Gebete erhört!“ Chrissi hat die Prüfungen mit sehr gutem Ergebnis bestanden und darf nun vorerst einmal in der Schule bleiben. Dieses Erlebnis hat sie sehr ermutigt, Gott weiter zu vertrauen. Bitte betet für Chrissi. Vor allem von einem Onkel erlebt sie starke Anfeindungen wegen ihres Glaubens.

Während einem Jugendtag für die Schüler der weiterführenden Schulen im September konnte Chrissi ihre Not mit einer der Mitarbeiterinnen teilen. Ihre große Hoffnung ist, dass weitere Familienmitglieder offen werden für den Glauben, der ihr so viel bedeutet.

Es freut uns sehr, dass es an Chrissi's Schule einen Schülerbibelkreis gibt. Die Gemeinschaft mit den anderen jungen Christen tut ihr sehr gut.



Der Jugendtag war nur eine von vielen Veranstaltungen die in den vergangene 3 Monaten durchgeführt werden konnten.



Im August fanden gleich zwei Schulungswochen statt. Für die Kindergärtner und Lehrer gab es ein Seminar zum Thema 'Lernen für das ganze Leben – Lehrer, Beruf oder Berufung'.

Die Woche war gefüllt mit theoretischen und praktischen Einheiten sowie biblischen Impulsen für den persönlichen Glauben. Es gab viele wertvolle Tipps für eine ansprechende Unterrichtsgestaltung, die gleich praktisch ausprobiert wurden. Unser ältester Lehrer, Mr. Suzi, der dieses Jahr sein 50jähriges Dienstjubiläum feiert, meinte: „Ich hätte nicht gedacht, dass ich so viel Neues lernen und dabei auch noch so viel Spaß haben kann! So eine Schulung müssen wir bald wieder machen!“

Es ist schön zu sehen, dass die Lehrer im neuen Schuljahr bereits begonnen haben das Gelernte umzusetzen.

Nach dem Lehrerseminar fand ein Erste-Hilfe-Kurs für Projektmitarbeiter und Missionare statt. Neben einer Auswahl an Ubwenzi Mitarbeitern konnten wir 4 Mitarbeiter der Chisomo Bibelschule und unsere Kollegen Ehepaar Riedel auf Ubwenzi begrüßen. Durchgeführt wurde der Kurs von Mitarbeitern der Johanniter hier in Malawi. Es waren 4 sehr intensive Tage für die Teilnehmer. Zum Abschluss wurde eine Unfallszene nachgestellt und die Ersthelfer mussten praktisch zeigen, was sie gelernt hatten. Malawier sind hervorragende Schauspieler. Der Unfall wirkte so echt, dass Leute aus der Nachbarschaft zusammenliefen und dachten, es wäre tatsächlich etwas Schlimmes passiert.



Im September hatten wir ein Ärzteteam bestehend aus 2 Allgemeinärzten, zwei Augenärzten, einem Optiker und 10 Medizinstudenten für einen Wochenendeinsatz hier in Chilonga. Es kamen über 600 Patienten zur Dorfklinik, davon über 60 mit Augenproblemen. Vielen konnte geholfen werden. Für 14 Patienten, die eine Augen OP benötigen, wurde ein

Plan für weiterführende Behandlungen in der Stadt gemacht. Dr. Mulinda, die den Einsatz organisiert hatte, ist Christin und wollte die Chance nützen, Menschen zu helfen, die kaum eine Möglichkeit haben einmal einen Arzt zu sehen. Ein weiteres Anliegen war es, dass die Medizinstudenten einen Eindruck bekommen, wie erschreckend unzureichend die medizinische Versorgung in Dorfgebieten ist. Für die jungen Leute war das Wochenende ein Augenöffner. Vielen Malawiern, die in der Stadt aufgewachsen ist nicht bewusst, dass noch immer fast 80% der malawischen Bevölkerung unter der Armutsgrenze leben. Dem Ubwenzi Projekt Vorstandsvorsitzenden, Herr Chunga, ist es darum wichtig, Leute aus der Stadt ins Projekt einzuladen, um die schwierige Situation ins Bewusstsein der bessergestellten Bevölkerungsschicht zu bringen.



Das führte auch zu einer sehr außergewöhnlichen Aktion. Wir waren zu einer Dienstbesprechung in der Stadt Blantyre, als ein Anruf von Herrn Chunga kam. Er wollte wissen, ob Johannes am folgenden Tag Zeit hätte zum Fernsehsender, bei dem Herr Chunga arbeitet, zu kommen. Ein Programm war kurzfristig ausgefallen und so wollte er, in der einheimischen Sprache Chichewa, ein Interview mit Johannes aufnehmen, um die Arbeit der Missionare und das Ubwenzi Projekt vorzustellen. So kam es, dass Johannes im August im malawischen Fernsehen zu sehen war. Es gab viele positive Rückmeldungen und wir wurden auch schon von Fremden angesprochen, die das Interview im Fernsehen gesehen hatten.





In der praktischen Dorfentwicklungsarbeit konnte im Sommer durch ein besonderes Spendenprojekt 'Travel for Charity' ein zweites Bewässerungsprojekt aufgebaut werden. Die ersten Teilnehmer haben bereits vom Ertrag ihrer Gemüsegärten ein kleines extra Einkommen. Im Dorf Lija konnte durch eine Sonderspende ein weiterer Dorfbrunnen gebaut werden. Die Freude bei der Brunneneröffnung war sehr groß. Das Food Bank Projekt läuft nach der Abgabe ins Dorf gut weiter. Angesichts der Hungersituation dieses Jahr wurde entschieden, dass wir das Programm mit 180 Säcken Mais unterstützen, um die Food Bank aufzustocken, damit mehr notleidende Familien davon profitieren können.

In der Ubwenzi Schule wird es ab Mitte November bis März wieder ein Schulspeisungsprogramm geben. Evtl. wird in kleinerem Rahmen eine Hilfe für eine oder zwei weitere Dorfschule für die Hungermonate geplant. Je nachdem wie sich die Hungersituation weiterentwickelt.

Im Säuglingsprogramm werden zurzeit 5 Familien unterstützt. Im Bild seht ihr die kleine Margaret mit ihrer Oma, die das Waisenmädchen nach dem Tod der Mama bei sich aufgenommen hat und versorgt. Es freut uns sehr, wenn die Kinder nach einem Jahr Unterstützung gesund und gut entwickelt aus dem Hilfsprogramm entlassen werden können.



10. The top **ten (10)** schools based on percentage of candidates with distinctions in descending order are: **Thawale** (Lilongwe East, 89.61%), **Pingambuto** (Lilongwe East, 87.38%), **Chapeta** (Nkhatabay, 87.33%), **Luwuchi** (Rumphi, 86.11%), **Chimgonera** (Lilongwe West, 85.80%), **Ubwenzi** (Mangochi, 84.26%), **Iengo** (Chitipa, 84.13%), **Mzuzu SOS** (Mzuzu City, 84.09%), **Comensoli Girls Catholic** (Mangochi, 83.33%) and **Kamphenda** (Rumphi, 82.41%).

11. The bottom **ten (10)** schools based on percentage of candidates with distinctions in ascending order are: **Nyamijeti** (Nsanje, 0%), **Mayuwi** (Mzimba south, 0%), **Cassim Uloom** (Mangochi 0%), **Lengwe** (Dedza, 0%), **Muona** (Nsanje, 0%), **Chikumula** (Mzimba South, 0%), **Mzuzu Prison Reformed** (Mzuzu City, 0%) and **Wengani** (Mzimba North, 0%). **Vithando** (Zimba North, 0%) and **Luwembe** (Chitipa, 0%).

Als Ende August die Ergebnisse der diesjährigen Schulabschlussprüfungen bekannt gegeben wurden, konnten wir das Ergebnis kaum glauben. Die Ubwenzi Schule hat unter den 10 besten Schulen in ganz Malawi abgeschnitten! (Gestern haben wir die Information erhalten, dass an insgesamt 5608 Schulen die Abschlussprüfungen geschrieben wurden) Wir sind alle unglaublich dankbar, dass unsere Schule einen so großen Unterschied für die Schüler im Dorfgebiet machen darf. Ohne Eure / Ihre Hilfe wäre das nicht möglich gewesen. Vielen Dank!



In Schule und Kindergarten hat das neue Schuljahr Mitte September gut begonnen. Dieses Jahr ist der Kindergarten mit 60 Kindern wieder voll besetzt. Gerade erarbeiten wir einen neuen Themenplan für den Kindergarten. In der Schule ist es eine große Herausforderung, einen Weg zu finden, wie die Schüler und Familien der Abschlussklassen sich besser auf die Schulgebühren der weiterführenden Schulen vorbereiten können. Wir möchten durch das Unterrichten von Handfertigkeiten und den Verkauf von selbsterstellten Gebrauchsartikeln einen 'Secondary Fund' starten. Hierfür braucht es noch gute Ideen und ein gutes Konzept.

Bitte betet mit für Weisheit richtig mit den Nöte der Leute umzugehen um bleibende Veränderungen zu erzielen. Wenn den Familien das Nötigste zum Leben fehlt, ist eine gute Schulbildung für viele unerschwinglich. Auch brauchen wir dringend eine gute Regenzeit und Ernte. Währungsverfall und Preisanstieg bei den Grundnahrungsmitteln sind zusätzliche Herausforderungen, die es für viele unmöglich machen, ihre Familien ausreichend zu versorgen.



Anfang August fand eine mehrtägige Frauenkonferenz statt. Die 20 Frauen waren mit viel Eifer und Begeisterung dabei. Eine Referentin und ein kleines Lobpreisteam haben die Tage sehr ansprechend gestaltet. Gerne hätten die Frauen um 1-2 Tage verlängert. Im kommenden Jahr soll es eine weitere Frauenkonferenz geben. Im September hatten wir eine 3-tägige Konferenz für die Gemeindeleiter und Frauen, die für alle Teilnehmer und auch uns eine große Bereicherung war.

Die monatlichen Treffen sind noch immer etwas durch den Leitungswechsel in den Gruppen beeinträchtigt. Einige Planungstreffen sind ausgefallen. Wir hoffen, dass die neuen Verantwortlichen gut in ihre Aufgaben hineinwachsen und die Tage dann auch wieder besser vorbereitet werden und durchgeführt werden können.

Immer wieder finden auch praktische Aktionen statt. So hatte die Frauengruppe gemeinsame Koch-Tage und war mehrmals zu Krankenbesuchen in den Dörfern unterwegs.

Die Männergruppe hat für einen in Not geratenen Dorfbewohner das Dach der vom Wind zerstörten Hütte an zwei Einsatztagen repariert. Diese Hilfseinsätze werden von der Dorfbevölkerung mit Interesse verfolgt. Es ist in der malawischen Kultur nicht üblich außerhalb der Großfamilie oder der eigenen Glaubensgemeinschaft zu helfen. Die Einsätze sind ein wertvolles Zeugnis gelebter Nächstenliebe.



Im kommenden Jahr 2024 steht unser nächster Heimataufenthalt an. Wir werden im April und Mai in Deutschland sein und von Juni bis Anfang August in Österreich.

Wir freuen uns über Einladungen in eure Gemeinden und Kreise!

Leider ist die Zeit von jeweils nur zwei Monaten recht knapp bemessen. Neben den Reisediensten ist es für uns wichtig auch Zeit für unsere Familie, ärztliche Kontrollen usw. zu haben. Wir bitten um Euer/Ihr Verständnis, wenn wir nicht allen Anfragen nachkommen können.

Es wäre prima, wenn an manchen Orten ein Programm (vielleicht sogar für mehrere Kreise zusammen) an einem Abend unter der Woche stattfinden könnte.

Bei Interesse gerne direkt bei uns melden: (veronika.urschitz@liebenzell.org oder WhatsApp +265 99 795 0198)

Mit herzlichen Grüßen und wieder einem sehr herzlichen Dankeschön für alle treue Unterstützung durch Gebet und Gaben. Ohne Euch wäre die Arbeit im Ubwenzi Projekt nicht möglich!
Johannes und Vroni mit dem ganzen Ubwenzi Team

Termine und Gebetsanliegen:

- * Wir dürfen noch bis 25.11. eine Auszeit genießen die uns nach den vollen Monaten sehr gut tut
- * 02.12. LM-Malawi Team Meeting
- * 04.-07.12. Film Team der LM in Ubwenzi
- * 09.12. Ubwenzi Mitarbeiter Ausflug

- * 16.12. Weihnachtsfeier der Gemeindeleiter Gruppen
- * 22.12. Letzter Schultag Term 1

- * Predigtendienste an jedem zweiten Sonntag, Vorbereitung Themenplan Kindergarten, regelmäßige Programme wie Kids Clubs, Jugendkreis, ein Jugendtag im Dezember

Unsere Adresse in Malawi:

Johannes und Vroni Urschitz
P.O. Box 1111
Zomba
MALAWI – EAST AFRICA
johannes.urschitz@liebenzell.org
veronika.urschitz@liebenzell.org
Telefon: + 265 997950198

Rundbriefversand:

Österreich: Sieglinde Urschitz
+43 662 480374
FSUrschitz@a1.net
Deutschland: Winfried Steinacker
+49 174 7420188
Winfried.Steinacker@gmx.net

Finanzielle Unterstützung:

Deutschland: Liebenzeller Mission GmbH
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34 / Swift-BIC: PZHSDE 66
Österreich: Liebenzeller Mission Österreich
Raiffeisenbank Flachgau Nord eGen
IBAN: AT82 3503 0000 0004 9999 / Swift-BIC: RVSAAT2S030
Vermerk: Arbeit Urschitz Malawi
ALLE SPENDEN SIND STEUERLICH ABSETZBAR!

